

Möge es nützen,
mfg
PhilippF
140809

® = LEICAFLEX, LEICA, SUMMICRON, ELMARIT, ELMAR, SUPER-ANGULON,
VISOFLEX, TELYT, TELEVIT, FOCOMAT, PRADOVIT sind eingetragene
Warenzeichen.

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

ERNST LEITZ GMBH WETZLAR
Zweigwerk: Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario

Liste **111-76 a**

Printed in Germany

XI/69/DY/L



Anleitung

LEICA
FLEX **SL**

Sie haben sich für diese moderne Spiegelreflexkamera mit selektiver Lichtmessung durch das Objektiv entschieden. Was die LEICAFLEX an fotografischen Möglichkeiten bietet, mit welcher Präzision sie arbeitet, das werden Sie selbst erfahren und erleben.

Die einfache Bedienungsweise läßt die volle Aufmerksamkeit frei für die Bildbeobachtung und das schnelle Zupacken im entscheidenden Augenblick.

Im großen, hellen LEICAFLEX-Sucher liegt das Kontrollzentrum für alle Einstellungen: Bildausschnitt, Bildschärfe und gezieltes Belichtungsmessen. Alle Bedienungselemente sind so griffgünstig angeordnet, daß die wenigen Handgriffe bald wie selbstverständlich ausgeführt werden. Nehmen Sie sich aber bitte die kurze Zeit, diese Anleitung zu lesen.

Anleitung

Beschreibung der LEICAFLEX SL	4
Richtiges Halten der Kamera	6
Der große, helle LEICAFLEX-Sucher . .	7
Scharfeinstellen. Die Schärfentiefetaste	8
Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen	9
Der eingebaute Belichtungsmesser . . .	10
Batterie prüfen	11
Verwendung von LEICA-Objektiven	11
von Filtern	11
bei Nahaufnahmen	12
von Objektiven zur LEICAFLEX mit Außenmessung	12
Batterie wechseln	12
Das Bedienungszentrum für die rechte Hand	13
Das Bedienungszentrum für die linke Hand	14
Die Blendenautomatik	15
Die Schärfentiefeskala	15
Objektivwechsel	16
Serienfilter. Gegenlichtblenden	17

Selbstausröser	18
Blitzsynchronisierung. Blitztabelle	19
Film einlegen	20
Film herausnehmen	21
Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive	22

Zubehör zur LEICAFLEX SL

Wechselobjektive	24
Ringkombination für den Nahbereich . .	26
ELPRO-Nahvorsätze	26
Balgeneinstellgerät-R	28
LEICA-Objektive an der LEICAFLEX . . .	28
Schnellfokussiereinrichtung TELEVIT-R	28
Motor zur LEICAFLEX SL	29
Taschen	30
Vergrößerungsgeräte	31
Projektoren	31
LEITZ-Garantie	32
LEITZ-Informationsdienst	33
Kundendienst	35
Zeitschrift „Leica Fotografie“	35



16473-111

- 1 Automatisches Bildzählwerk
- 2 Zeitstellknopf
- 3 Auslöseknopf mit Gewinde für Drahtauslöser
- 4 Schnellschalthebel für Verschluslaufzug und Filmtransport, gleichzeitig Ein- und Ausschalter des Belichtungsmessers
- 5 Selbstauslöser (Vorlaufwerk)
- 6 Schärfentiefetaste

- 7 Sperre der Bajonettverriegelung für das Objektiv
- 8 Zubehörschuh
- 9 Rotpunktmarkierung für Objektivwechsel
- 10 Blendenvorwahlring
- 11 Schärfentiefeskala
- 12 Ring zum Einstellen der Entfernung
- 13 Kontaktbuchsen für Blitzgeräte



16474-111

- 14 Knopf zum Prüfen der Mallory-Zelle
- 15 Sperrknopf für DIN/ASA-Einstellung
- 16 Ausklappbare Rückspulkurbel
- 17 Symbolscheibe für Filmsorten
- 18 DIN-Skala
- 19 Ösen für Tragriemen
- 20 Verriegelungsleiste der aufklappbaren Rückwand

- 21 ASA-Skala
- 22 Abschlußkappe für Knopfzelle des Belichtungsmessers
- 23 Suchereinblick, Fassung mit Korrektionslinsen aufschiebbar
- 24 Stativgewinde 1/4"
- 25 Druckknopf zur Rückspulfreigabe

Richtiges Halten der Kamera



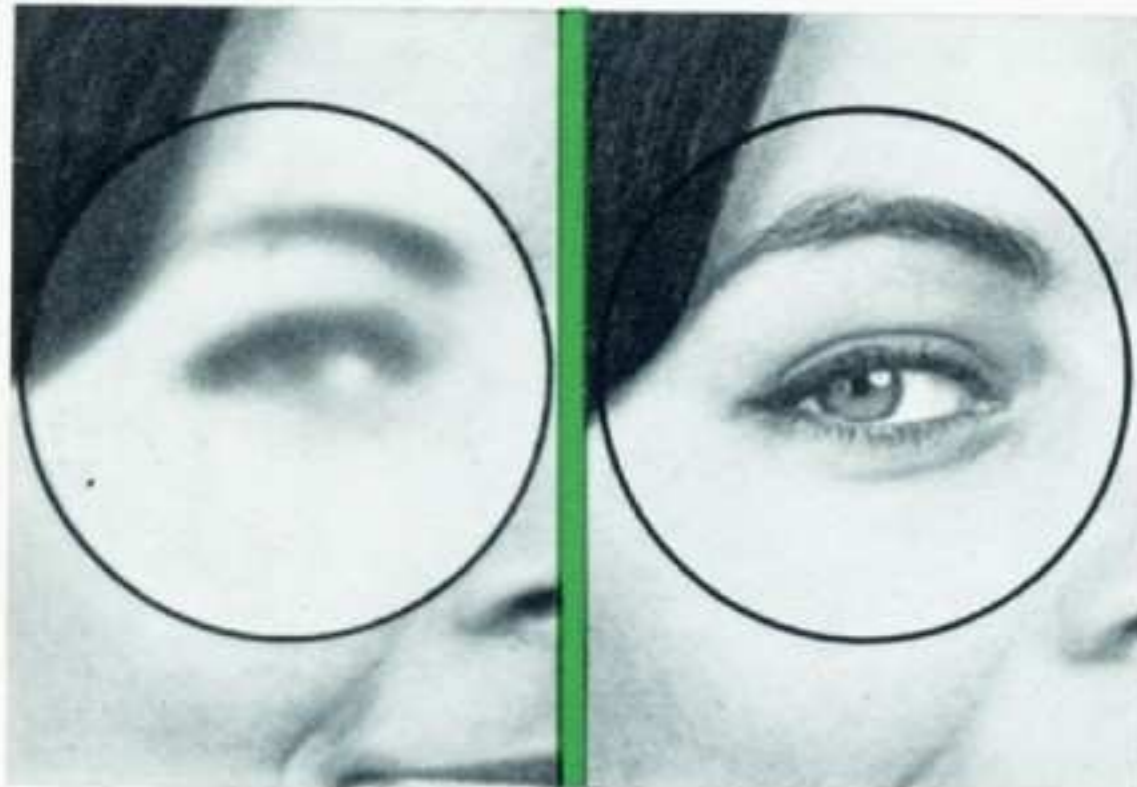
Zur sicheren Drei-Punkt-Haltung faßt die rechte Hand die Kamera. Der Zeigefinger liegt auf dem Auslöseknopf, der Daumen am Schnellschalthebel. Die linke Hand stützt das Objektiv von unten. Zusätzlich wird die Kamera an die Stirn gepreßt.

Bei Aufnahmen im Hochformat wird die LEICAFLEX einfach gedreht. Die Hände bleiben in der gleichen Stellung wie bei Aufnahmen im Querformat, bereit zum Weiterschalten des Filmes und zum Scharfeinstellen.



Der große helle LEICAFLEX-Sucher

Scharfeinstellen



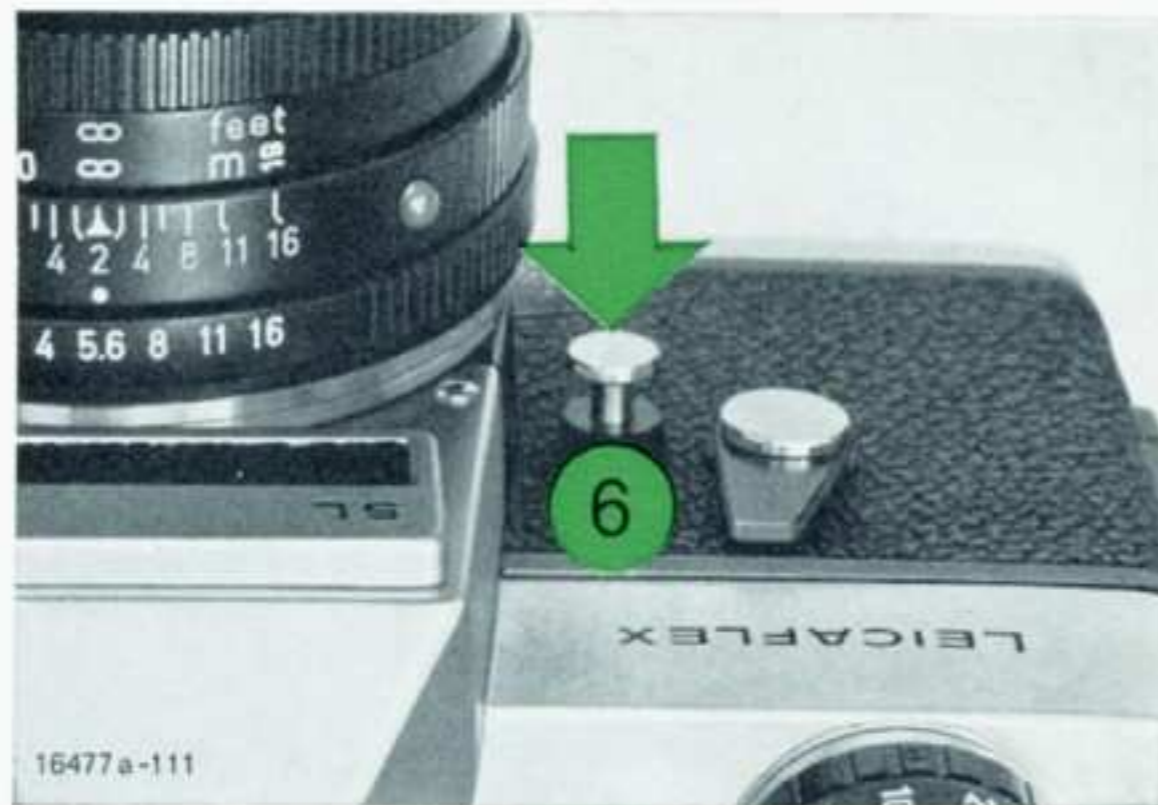
25455 a - 11

25457 a - 11

Meßfeld flimmert = unscharf Meßfeld glasklar = scharf

Die Schärfe läßt sich über das gesamte Sucherfeld beurteilen. Das zentrale Meßfeld für das schnelle Scharfeinstellen ist ausgefüllt mit sehr präzise hergestellten Mikro-Prismen, die die einfallenden Strahlen streuen, wenn das anvisierte Objekt innerhalb dieser Rasterfläche nicht exakt scharf eingestellt ist. Außerhalb des zentralen Meßfeldes ist die Sucherscheibe feinst mattiert. Die Schärfe wird durch Drehen des Einstellringes (12) am Objektiv eingestellt.

Die Schärfentiefetaste



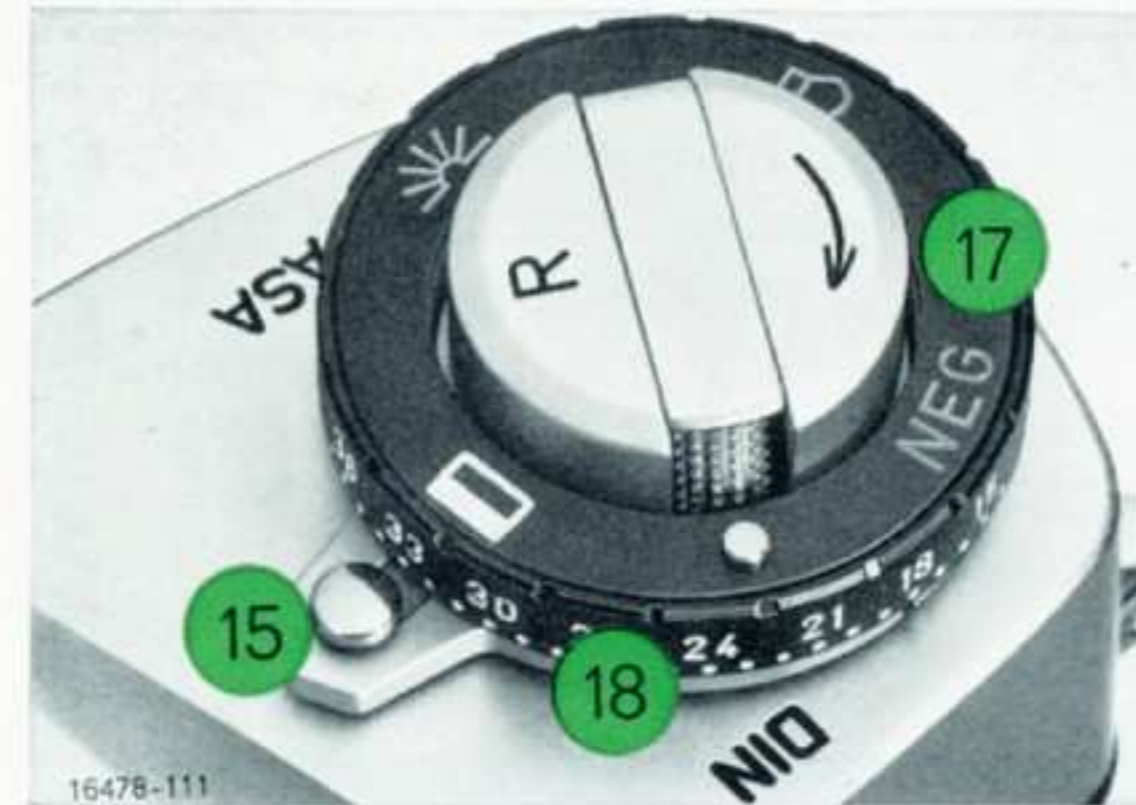
Die Schärfentiefetaste ermöglicht die Beurteilung der bei Abblendung zu erwartenden Schärfentiefe. Beim Niederdrücken der Taste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert.

Bitte beachten:

Beim Belichtungsmessen darf die Taste nicht gedrückt werden (Ausnahme: siehe Seite 12).

Auch **Brillenträger** können normalerweise das Sucherfeld einwandfrei überblicken, Korrektionslinsen sind in besonderen Fällen mit einer Fassung aufschiebbar.

Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen



Der Einstellring (18) ist mit den DIN/ASA-Werten graviert. Zum Einstellen des Wertes für den jeweils eingelegten Film Sperrknopf (15) niederdrücken und gleichzeitig den Ring drehen, bis die gewünschte Zahl dem entsprechenden Index an der Vorderseite (DIN) bzw. Rückseite (ASA) gegenübersteht.

Richtige Einstellung der Filmempfindlichkeit ist Voraussetzung für richtiges Belichtungsmessen!

Die Werte sind von 10 bis 39 DIN und von 8 bis 6.400 ASA einstellbar. Die Punkte zwischen den ASA-Werten bedeuten:

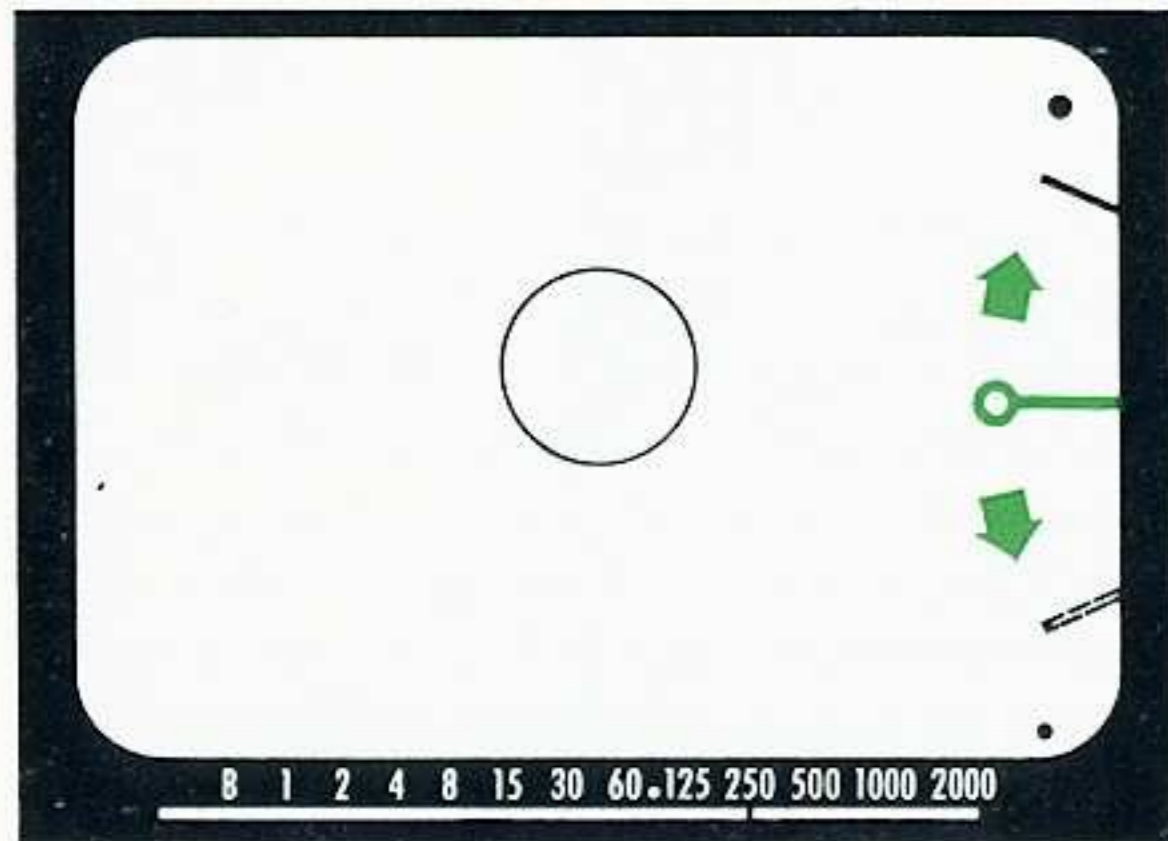
. = 8	50	. = 320	1.600
. = 10	. = 64	400	. = 2.000
12	. = 80	. = 500	. = 2.500
. = 16	100	. = 640	3.200
. = 20	. = 125	800	. = 4.000
25	. = 160	. = 1.000	. = 5.000
. = 32	200	. = 1.250	. = 6.400
. = 40	. = 250		

Die Filmmerscheibe (17) ist zur Kennzeichnung der eingelegten Filmsorte auf folgende Symbole einstellbar:

-  Schwarzweiß-Film
-  Tageslichtfarbfilm
-  Kunstlichtfarbfilm
- NEG Farbnegativfilm

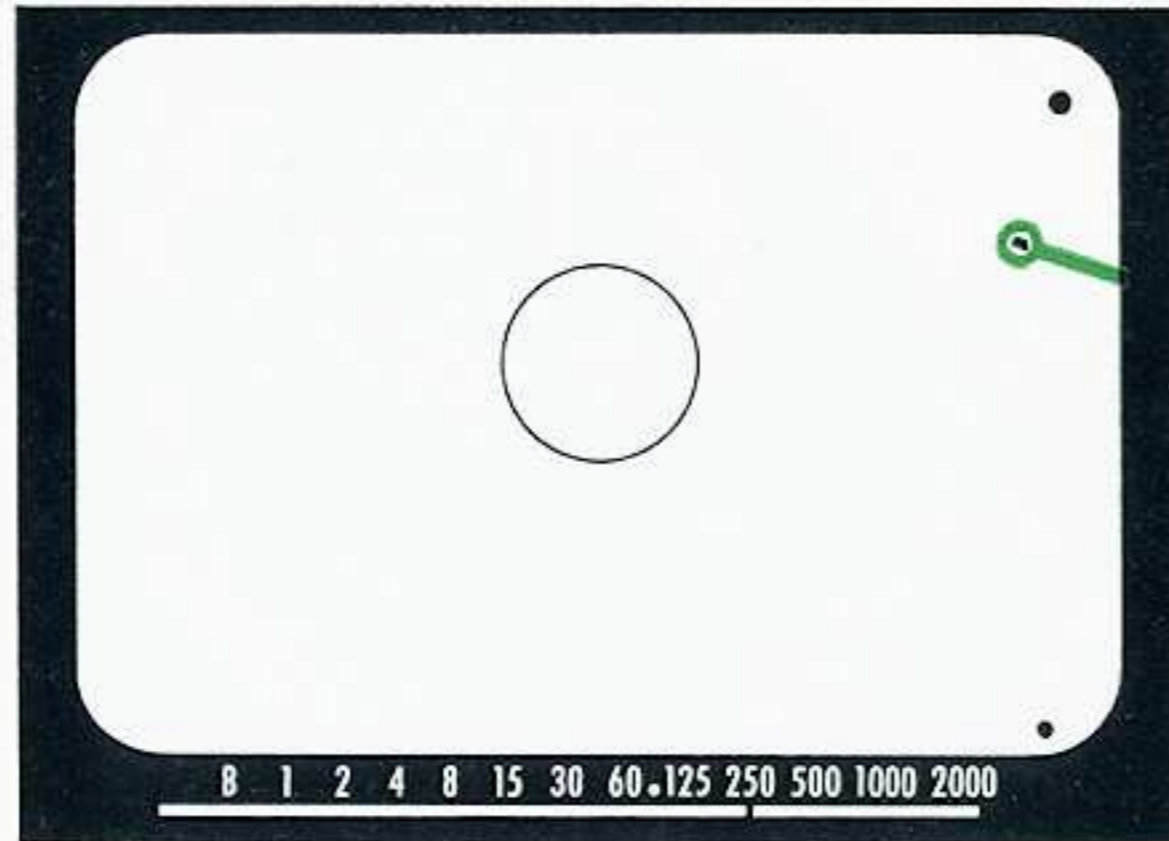
Als Index zur Einstellung dient der Sperrknopf (15).

Der eingebaute Belichtungsmesser



Nachführzeiger bewegt sich beim Verstellen des Blendenvorwahrings (10) zum oberen großen Punkt = Blende öffnet sich. Nachführzeiger bewegt sich zum unteren kleinen Punkt = Blende schließt sich.

Der eingebaute Belichtungsmesser wird mit dem Schnellschalthebel (4) ein- und ausgeschaltet. Zur Schonung der Knopfzelle ist der Belichtungsmesser abgeschaltet, wenn der Schnellschalthebel in Ruhestellung am Kameragehäuse anliegt. Wenn er nur kurz aus der Ruhestellung herausgezogen wird, rastet der Schnellschalthebel (4) auch in einer Meßstellung ein. Zum Messen der richtigen Belichtung ist die Kamera im Querformat zu halten.



Nachführzeiger und Meßnadel decken sich = richtige Belichtung ist eingestellt.

Das Meßfeld des Belichtungsmessers entspricht dem Meßfeld zum Scharfeinstellen. Damit ist das Zielfeld klar definiert und der für die Belichtung repräsentative Teil des Motivs läßt sich genau anmessen. Auf der rechten Seite des Sucherfeldes ist der **Nachführzeiger** des eingebauten Belichtungsmessers sichtbar. Er ist mit dem Blendenvorwahrning (10) des Objektivs und dem Zeitstellknopf (2) gekuppelt. Zum Einstellen der richtigen Belichtung wird er mit der **Meßnadel** zur Deckung gebracht.

Dazu wird der Blendenvorwahrning (10) des Objektivs und/oder der Zeitstellknopf (2) verstellt. Sowohl die Zeit als auch die Blende kann also beliebig vorgewählt werden. Die jeweils eingestellte Belichtungszeit wird auf der Skala unter dem Sucherfeld angezeigt.

Weitere Hinweise für das Belichtungsmessen finden Sie in der Beilage Nr. 111-77.

Batterie prüfen

Der eingebaute Belichtungsmesser arbeitet mit einer Quecksilberoxydzelle 1,35 V als Stromquelle.

Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625 (mit weißem Farbring) oder Mallory PX 13. Andere Fabrikate mit gleichen Eigenschaften können ebenfalls benutzt werden. Diese sind normalerweise 1 bis 2 Jahre leistungsfähig.

Die Leistungsfähigkeit der Knopfzelle kann wie folgt überprüft werden:

Halten Sie die Kamera im Querformat, schauen Sie durch den Sucher und drücken Sie den Knopf (14). Der Zeiger des Belichtungsmessers muß dann mindestens bis zu dem Markierungspunkt in der rechten unteren Ecke des Sucherfeldes ausschlagen.

LEICA-Objektive

Über einen Adapter (Best.-Nr. * 14 127) lassen sich alle zum VISOFLEX-Ansatz der LEICA passenden Objektive auch an der LEICAFLEX SL verwenden. Die Belichtungsmessung erfolgt mit der **Arbeitsblende**. Die beiden Zeiger im Sucher werden durch Schließen oder Öffnen der Objektivblende und/oder Verstellen des Zeitstellknopfes (2) in Deckung gebracht.

Verwendung von Filtern

Bei einer Lichtmessung durch das Objektiv wird die Energieminderung durch Filter im allgemeinen automatisch berücksichtigt. Die verschiedenen Filme haben aber in den einzelnen spektralen Bereichen eine unterschiedliche Empfindlichkeit. Bei dichteren und extremeren Filtern können deshalb Abweichungen gegenüber der gemessenen Zeit auftreten. So erfordern z. B. Orange-Filter eine Verlängerung um etwa einen Blendenwert, Rot-Filter im Mittel um etwa zwei Blendenwerte. Ein ganz genauer Wert läßt sich nicht angeben, da die Rotempfindlichkeit der Schwarzweiß-Filme sehr verschieden ist. Bei Polarisations-Filtern wird durch Drehen des Filters die längste Belichtungszeit ermittelt und diese eingestellt, anschließend der gewünschte Effekt gesucht und belichtet.

Nahaufnahmen

Bei Nahaufnahmen – sei es über ELPRO-Nahvorsätze, Balgengerät oder sonstige Auszugsverlängerungen – ist eine besondere Berücksichtigung von Verlängerungsfaktoren für die Belichtungszeit nicht erforderlich. Der Belichtungsmesser gibt automatisch die richtigen Werte an.

Objektive zur LEICAFLEX mit Außenmessung

Die Objektive zur LEICAFLEX SL haben zwei Steuerkurven für die Belichtungsmessung und sind daher an der LEICAFLEX SL (Innenmessung) und an der LEICAFLEX mit Außenmessung verwendbar.

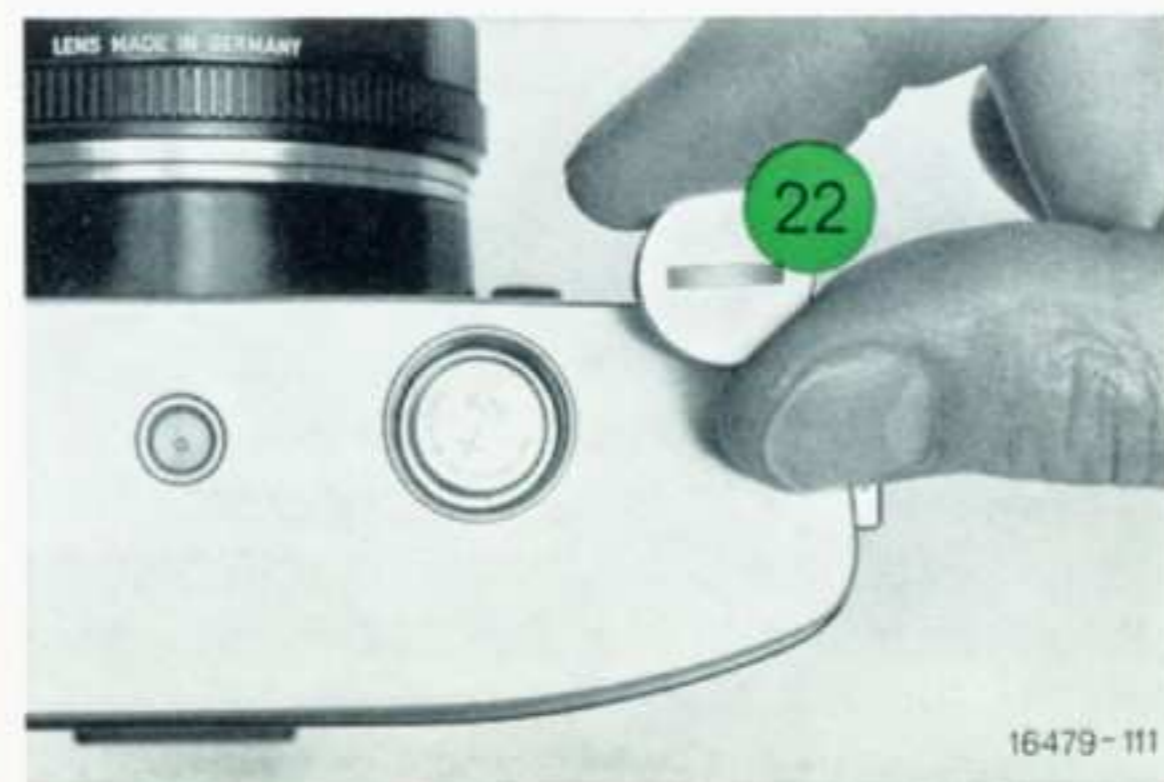
Für vorhandene LEICAFLEX-Objektive mit einer Steuerkurve für Außenmessung ist es empfehlenswert, im Werk oder von einer autorisierten LEITZ-Kundendienstwerkstatt eine zweite Kurve für Innenmessung einbauen zu lassen.

Behelfsmäßig kann aber auch wie folgt verfahren werden: Beim Belichtungsmessen gleichzeitig die Schärfentiefetaste (6) drücken, so daß sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert schließt. Die beiden Zeiger durch Verstellen des Blenden-

vorwahrings (10) oder des Zeitstellknopfes (2) zur Deckung bringen. Der Meßwert wird jedoch bei dieser Methode um etwa eine Blende zu niedrig angezeigt. Es ist also die Objektivblende um einen Wert weiter zu öffnen oder eine um einen Wert längere Belichtungszeit einzustellen.

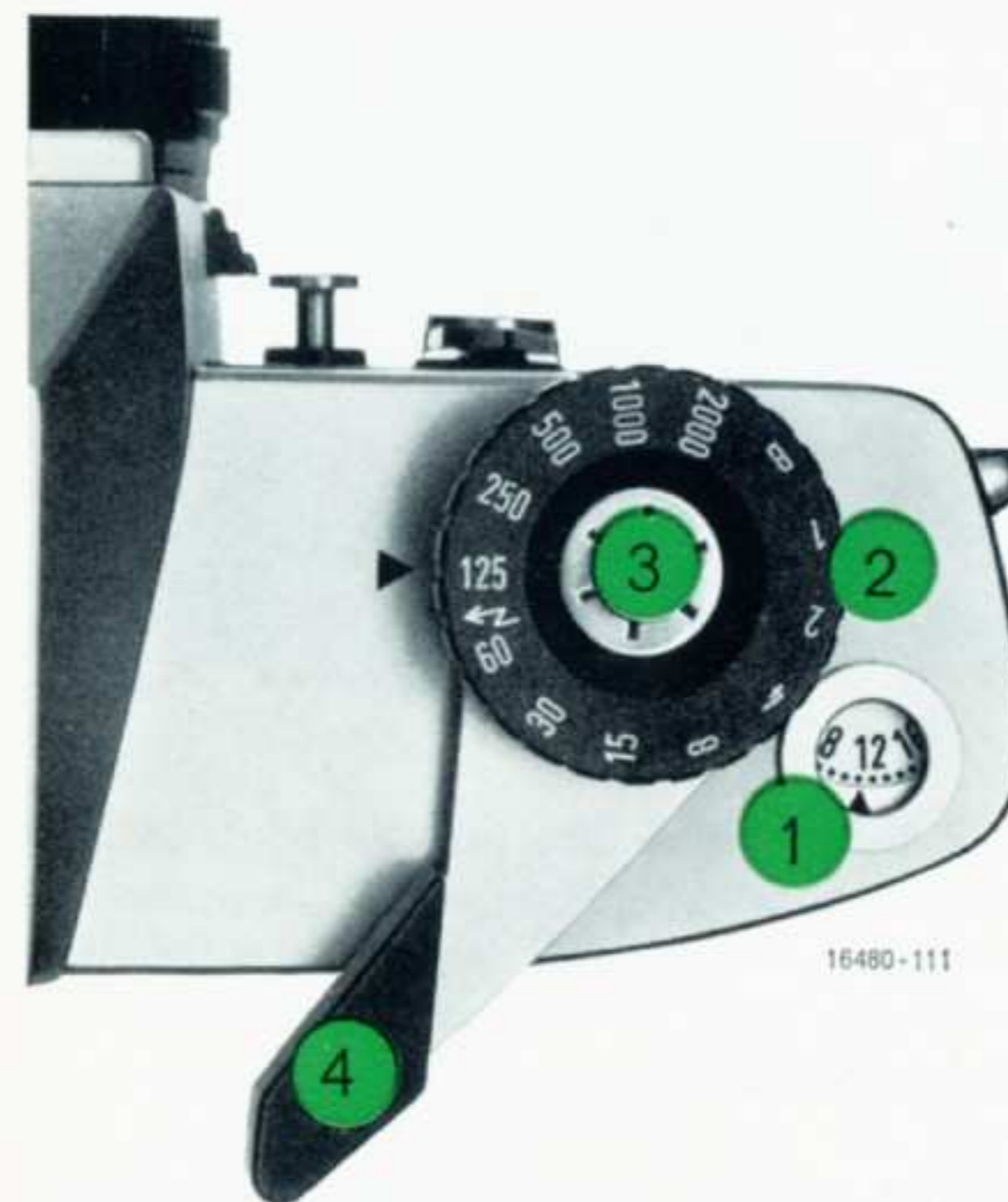
Batterie wechseln

Abschlußkappe (22) an der Unterseite des Gehäuses mit Hilfe einer Münze lösen und heraus-schrauben. Die Knopfzelle liegt dann frei und kann ausgetauscht werden. Zu beachten ist, daß die Beschriftung der eingelegten Knopfzelle außen liegt.



16479-111

Das Bedienungszentrum für die rechte Hand ...



16480-111

Der Schnellschalthebel (4) transportiert den Film mit jedem vollen Hebelschwung um eine Bildlänge weiter, zieht den Verschluss auf und schaltet das Bildzählwerk (1) weiter. Der Schnellschalthebel rastet in einer Ruhestellung (Belichtungsmesser abgeschaltet), in einer Meßstellung und in einer Bereitschaftsstellung.

Der Zeitstellknopf (2) steuert die Belichtungszeiten. Er kann vor oder nach dem Filmtransport eingestellt werden und rastet bei den gravierten Zeiten ein. Zwischenwerte können beliebig eingestellt werden und sind voll wirksam (Ausnahmen: zwischen $1/8$ und $1/4$, $1/30$ und $1/60$ sec.). Bei Einstellung „B“ bleibt der Verschluss offen, solange der Auslöseknopf niedergedrückt wird. Elektronenblitzgeräte sind bei den Zeiten B, 1 bis $\text{⚡} = 1/100$ sec. verwendbar (siehe Seite 19).

Der Auslöseknopf (3) hat ein Gewinde für Drahtauslöser. Ein Druck auf den Auslöseknopf löst nacheinander folgende Kamerafunktionen aus:

1. Der Spiegel schwingt hoch.
2. Dabei legt sich der Ablenkspiegel für den Belichtungsmesser an den Schwingspiegel an.
3. Die Objektiv-Blende schließt sich auf den vorgewählten Wert.
4. Der Verschluss läuft ab.
5. Der Spiegel klappt in den Strahlengang zurück.
6. Dabei schwingt der Ablenkspiegel des Belichtungsmessers wieder in Meßstellung.
7. Die Objektivblende öffnet sich wieder.



... für die linke Hand

Alle LEICAFLEX-Objektive haben den gleichen äußeren Aufbau, also dieselbe Anordnung für den drehbaren Blendenvorwahlring (10), den feststehenden Ring mit Schärfentiefeanzeige (11) und den Einstellring für die Entfernung (12). Damit gewöhnt sich die linke Hand bei allen Brennweiten sehr leicht an das schnelle und sichere Arbeiten.

Die zur LEICAFLEX SL gehörenden, mit dem Belichtungsmesser kuppelbaren Objektive haben zwei Steuerkurven für die Belichtungsregelung. Diese Objektive können auch an LEICAFLEX-Kameras mit Außenmessung verwendet werden.



Über die Benutzung von LEICAFLEX-Objektiven mit einer Steuerkurve an der LEICAFLEX SL siehe Seite 12.

Die Blendenautomatik

Alle LEICAFLEX-Objektive sind mit Springblende ausgestattet. Das bedeutet, daß das Sucherbild immer – also vor und nach der Aufnahme – bei voll geöffneter Blende betrachtet wird. Erst kurz vor der Aufnahme oder beim Niederdrücken der Schärfentiefetaste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert.



Die Schärfentiefeskala

Die Schärfentiefeskala zeigt den Bereich der Schärfentiefe für den jeweils eingestellten Objektstand an.

Haben Sie beispielsweise das Objektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm auf 5 m eingestellt, so reicht die Schärfe bei Abblendung auf 11 von 3 m bis etwa 20 m. Blenden Sie dagegen nur auf 4 ab, reicht die Schärfe von 4 m bis etwa 8 m.

Genauere Angaben über die Schärfentiefe enthält unsere Schärfentiefetabelle Nr. 110-57.

Objektivwechsel

Entriegeln

Die LEICAFLEX-Objektive werden unabhängig von der Entfernungs- und Blendeneinstellung wie folgt gewechselt:

Objektiv an dem festen Ring (11) fassen. Sperre der Bajonettsverriegelung (7) zurückschieben, Objektiv nach links drehen und herausnehmen.

Einsetzen

Beim Einsetzen des Objektivs in den Bajonettring am Kameragehäuse muß der rote Punkt (9) an der Objektivfassung der roten Sperre der Bajonettsverriegelung (7) gegenüberstehen. Eine kurze Rechtsdrehung läßt das Objektiv im Bajonettsverriegelung hörbar einrasten.

Objektiv im Körperschatten wechseln!



16482-111



16483-111

Serienfilter



13351-11

Zu jedem LEICAFLEX-Objektiv gehört ein eingeschraubter Adapterring (b) zur Aufnahme von Serienfiltern (c).

Zum Einsetzen der Filter wird der Adapterring (b) herausgeschraubt, das Filter eingelegt und durch Wiedereinschrauben des Adapterringes festgezogen. Der Adapterring läßt sich leicht lösen, wenn er nur einseitig und damit „verspannungsfrei“ angefaßt wird, wie es die Abbildung zeigt.

Objektiv	Größe der Serienfilter
SUPER-ANGULON-R 1: 4/21 mm	VIII 1/2
ELMARIT-R 1: 2,8/35 mm	VI
SUMMICRON-R 1: 2/50 mm	VI
ELMARIT-R 1: 2,8/90 mm	VII
ELMARIT-R 1: 2,8/135 mm	VII
ELMARIT-R 1: 2,8/180 mm	VIII

Gegenlichtblenden

Die Ausführung der Gegenlichtblenden ist dem jeweiligen Objektiv angepaßt.

Bei Objektiven von 35 und 50 mm Brennweite wird die gleiche, abnehmbare Gegenlichtblende (a) verwendet. Sie kann außer Gebrauch umgekehrt auf das Objektiv auf-

gesetzt werden und schützt dann – mit aufgesetztem Deckel – die Frontlinse. Zum Umsetzen der Gegenlichtblende werden die beiden federnden seitlichen Tasten eingedrückt. Bei den langbrennweitigen Objektiven sind die Gegenlichtblenden fest eingebaut und teleskopartig ausziehbar. Beim SUPER-ANGULON-R 1:4/21 mm wird die Gegenlichtblende Rotpunkt auf Rotpunkt aufgesetzt und durch Rechtsdrehen verriegelt. Zum Entriegeln die Gegenlichtblende zunächst etwas anheben und dann durch Linksdrehen lösen. Die Gegenlichtblende des 21 mm Objektivs dient gleichzeitig als Adapter für Serienfilter.

Selbstaumlöser (Vorlaufwerk)



Das Vorlaufwerk ist bei allen Verschlusszeiten wirksam. Es wird durch eine 180°-Drehung des Hebels (5) aufgezogen und über den Auslöseknopf (3) in Gang gesetzt. Dazu ist vorher der LEICAFLEX-Verschluss mit dem Schnellschalthebel (4) zu spannen. Die Vorlaufzeit bis zur Belichtung beträgt etwa 10 sec. Während dieser Zeit läuft der Hebel (5) in seine Endstellung zurück. Kurz bevor er sie erreicht hat, wird der Verschluss ausgelöst.

Wenn der Hebel (5) zum Aufziehen nur um etwa 90° gedreht worden ist, kann eine Auslösung nicht erfolgen, auch wenn der Hebel von Hand in seine Ausgangsstellung zurückgedreht wurde. Abhilfe: Vorlaufwerk weiter aufziehen und über den Auslöseknopf (3) auslösen.

Blitzsynchronisierung



An der LEICAFLEX können alle handelsüblichen Blitzgeräte mit genormten Blitzsteckern (Zentralsteckern) verwendet werden. Blitzwürfel werden über Blitzwürfeladapter mit Kabelanschluß z. B. Agfalux C oder Best.-Nr. 3003 der Firma Kaiser, 6967 Buchen, angesetzt.

Die beiden Kontaktbuchsen (13) liegen an der Vorderseite der Kamera. An der oberen, mit ⚡ markierten, Kontaktbuchse werden Elektronenblitzgeräte angeschlossen, an der unteren, mit ⚪ markierten, die Lampenblitzgeräte. Beide Blitzarten können auch gleichzeitig verwendet werden.

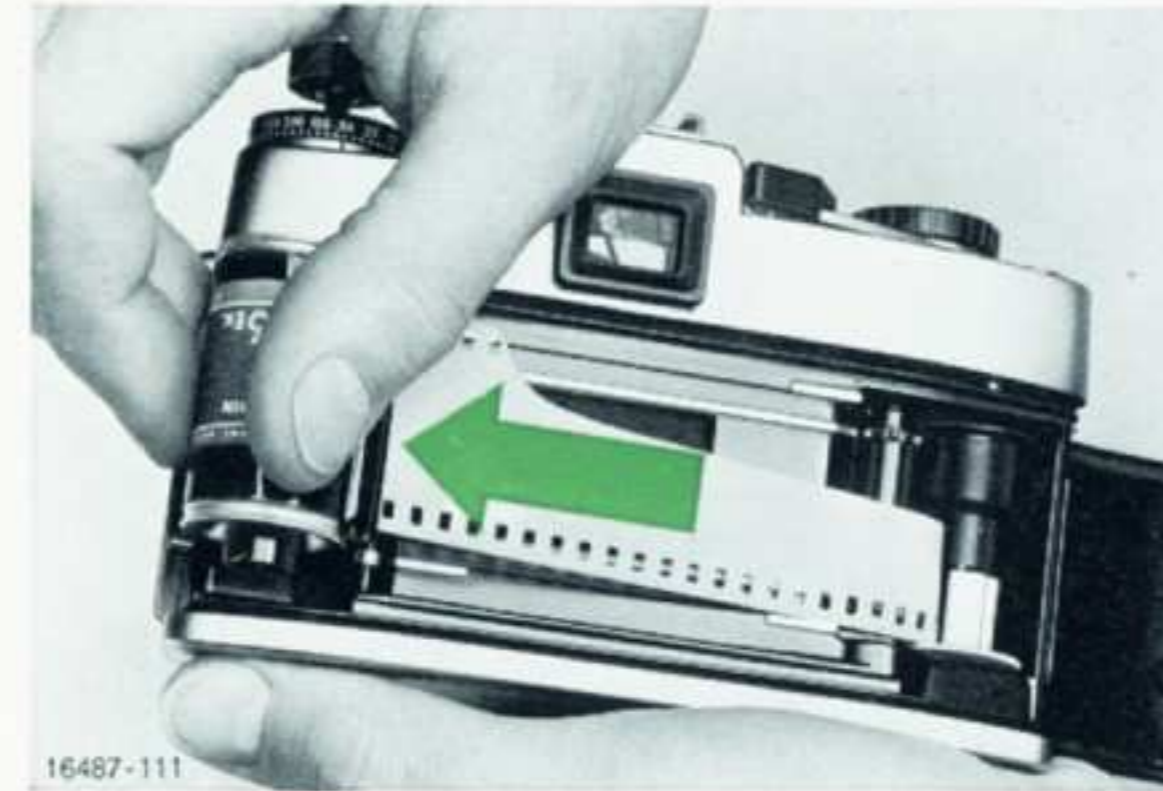
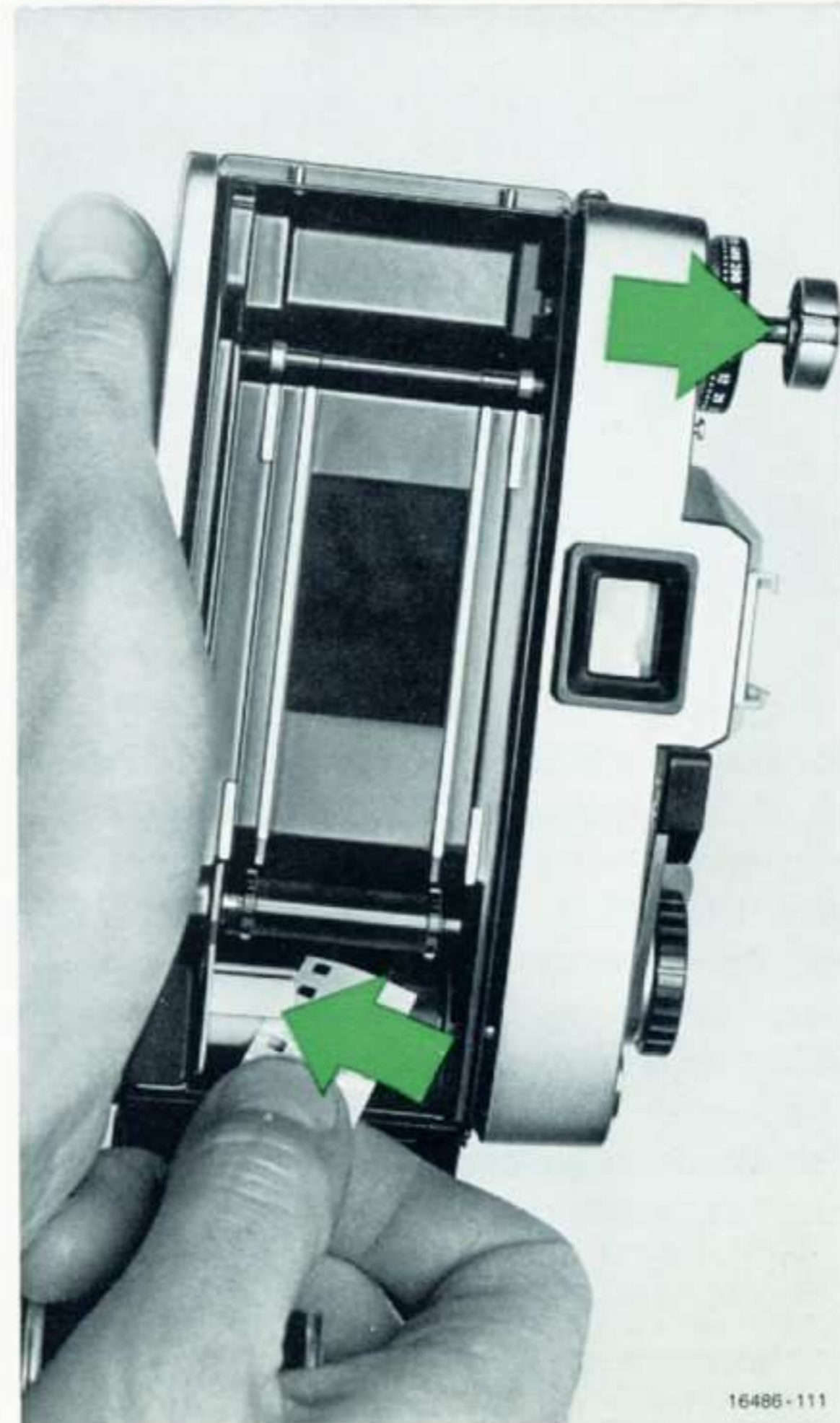
Blitztabelle

Elektronenblitz B → ⚡ (1/100)		Kontakt (oben)
M 2	1 → 1/30	
AG 1 B AG 3 B Blitzwürfel	1 → 1/60	Kontakt (unten)
XM 1 B PF 1 B XM 5 B PF 5 B	1 → 1/125	
GE 5 25 M 3 PF 60 B	1 → 1/250	



Kamerarückwand öffnen: Sicherungsknopf eindrücken und gleichzeitig Verriegelungsleiste (20) nach oben schieben. Die Kamerarückwand öffnet sich. Das Bildzählwerk (1) springt auf „minus 2“ zurück. Kamera aufziehen und auslösen. Rückspulkurbel (16) hochschieben. Filmanfang schräg von oben in einen der Schlitze der Aufwickelpule einschieben, wie in der Abbildung gezeigt. Erst dann die Filmpatrone in den leeren Raum einlegen. Rückspulkurbel einschieben. Die Filmkante muß immer parallel zu der Filmführung liegen und die Zähne der Transportwalze müssen bei vorsichtigem Betätigen des Schnellschalthebels in die Perforationslöcher des Filmes eingreifen.

Film einlegen



Das Schließen der Kamera erfolgt durch einfaches Zudrücken der Rückwand, bis die Verriegelungsleiste selbsttätig einrastet. Kamera einmal aufziehen, auslösen und Rückspulkurbel zum Spannen des Filmes kurz betätigen, bis Widerstand fühlbar ist. Film ein zweites Mal weiterschalten und Kamera auslösen. Der Film ist richtig eingelegt und transportiert ordnungsgemäß, wenn sich die Rückspulkurbel beim Aufziehen entgegen der Pfeilrichtung mitdreht. Nach dem dritten Aufziehen ist die Kamera aufnahmebereit. Das Bildzählwerk (1) steht auf 1.

Film herausnehmen



Wenn der eingelegte Film durchbelichtet ist, läßt sich der Schnellschalthebel (4) nicht mehr bewegen. Der Film muß wie folgt in die Filmpatrone zurückgespult werden: Knopf zur Rückspulfreigabe (25) drücken, Rückspulkurbel (16) ausklappen – nicht herausziehen! – und in Pfeilrichtung drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes mit einer weiteren Umdrehung in die Filmpatrone zurückgespult ist. Kameragehäuse öffnen, Rückspulkurbel hochziehen und die Filmpatrone herausnehmen. Während des Rückspulens läuft das Bildzählwerk (1) rückwärts mit.

Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive

Staub und Fusseln auf dem Spiegel werden am besten mit einem weichen, trockenen Federkielpinsel, der vor und während des Reinigens mehrmals in Äther entfettet wird, vorsichtig entfernt. Staub und Fusseln auf der unteren Sucherscheibe sollten nur dann entfernt werden, wenn die Abbildung im Sucher sehr unter der Verschmutzung leidet.

Hierzu schlagen wir einen mehrmals in Äther entfetteten, trockenen Anti-Statik-Pinsel vor. Es ist darauf zu achten, daß die Sucherscheibe nicht mit der Fassung des Pinsels berührt wird.

Wichtig: **Nicht in den Spiegelraum hineinblasen**, weil dadurch Staub in das Innere der Kamera gelangen kann.

Ein Objektiv wirkt als Brennglas, wenn es gegen die pralle Sonne gerichtet wird. Schützen Sie deshalb das Innere der Kamera, indem Sie den Objektivdeckel aufsetzen, die Kamera in einer Tasche aufbewahren oder sie in den Schatten stellen.

Jedes Objektiv trägt an der Frontlinsenfassung außer der Typenbezeichnung seine „persönliche“ Fabrikationsnummer. Notieren Sie sich diese Nummer ebenso

wie die Kameranummer, die Sie an der Unterseite Ihrer LEICAFLEX finden. Das kann im Verlustfall von großer Bedeutung sein.

Ein bräunlich-violetter Schimmer kennzeichnet die hochwertige Vergütung der LEICAFLEX-Objektive. Durch diese reflexmindernden Schichten wird die Helligkeit und Brillanz des Bildes außerordentlich gesteigert.

Entfernen Sie Staub auf den Außenlinsen mit einem weichen Haarpinsel oder benutzen Sie vorsichtig einen sauberen, trockenen, weichen Leinenlappen. Nicht zu empfehlen sind Spezialreinigungstücher,

wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können die Objektivgläser angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als das optische Glas für Hochleistungsobjektive).

Ein farbloses UVa-Filter, das Sie immer auf dem Objektiv belassen können, schützt die Frontlinse gegen äußere Einflüsse, z. B. bei einem Aufenthalt an der See vor Sand oder Salzwasserspritzern. Die Gegenlichtblende schützt das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Zubehör

Wechselobjektive

Dem LEICAFLEX-Besitzer stehen neben dem Normalobjektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm folgende Wechselobjektive mit SL-Belichtungsmesserkupplung und Blendenautomatik zur Verfügung:



ELMARIT-R
1:2,8/35 mm

SUPER-ANGULON-R
1:4/21 mm

ELMARIT-R
1:2,8/90 mm

ELMARIT-R
1:2,8/180 mm

ELMARIT-R
1:2,8/135 mm



16490-111

Ringkombination über den Nahbereich

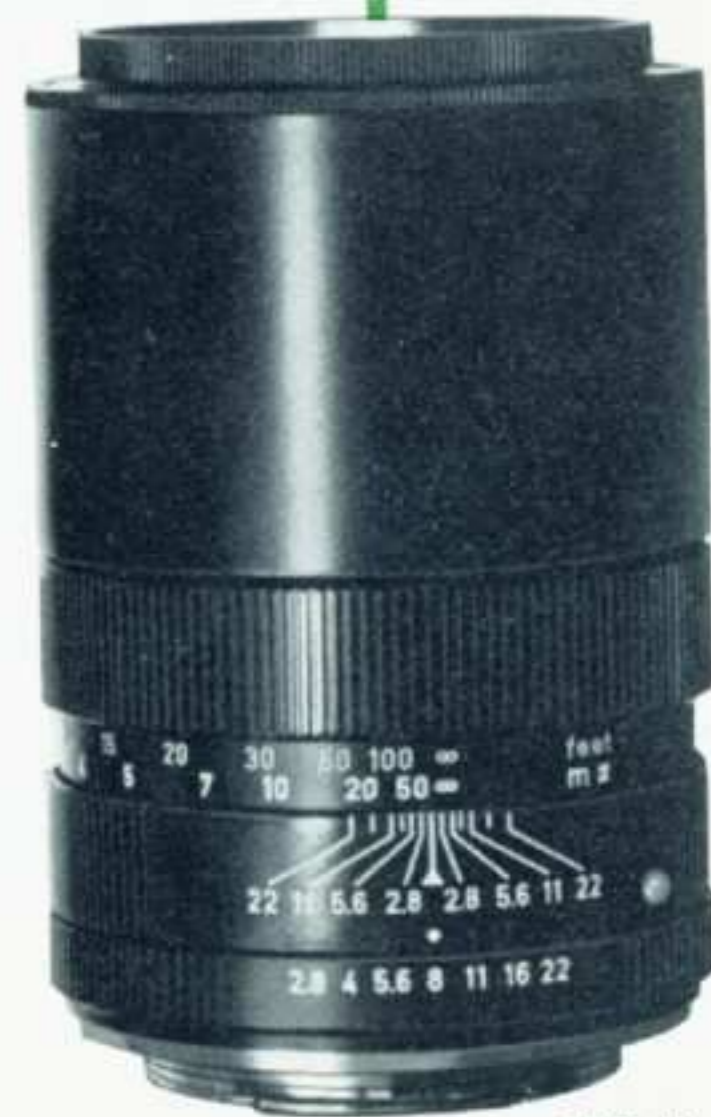
Eine dreiteilige Ringkombination (Best.-Nr. *14139), die in erster Linie in Verbindung mit dem Normalobjektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm eingesetzt wird, ermöglicht Aufnahmen im Nahbereich bis zum Abbildungsmaßstab 1:1. Die Kombination läßt sich durch Zwischenschrauben mehrerer Mittelringe beliebig erweitern und ist daher auch in Verbindung mit den Objektiven der Brennweiten 90, 135 und 180 mm anwendbar.

Näheres siehe Prospekt Nr. 111-68.

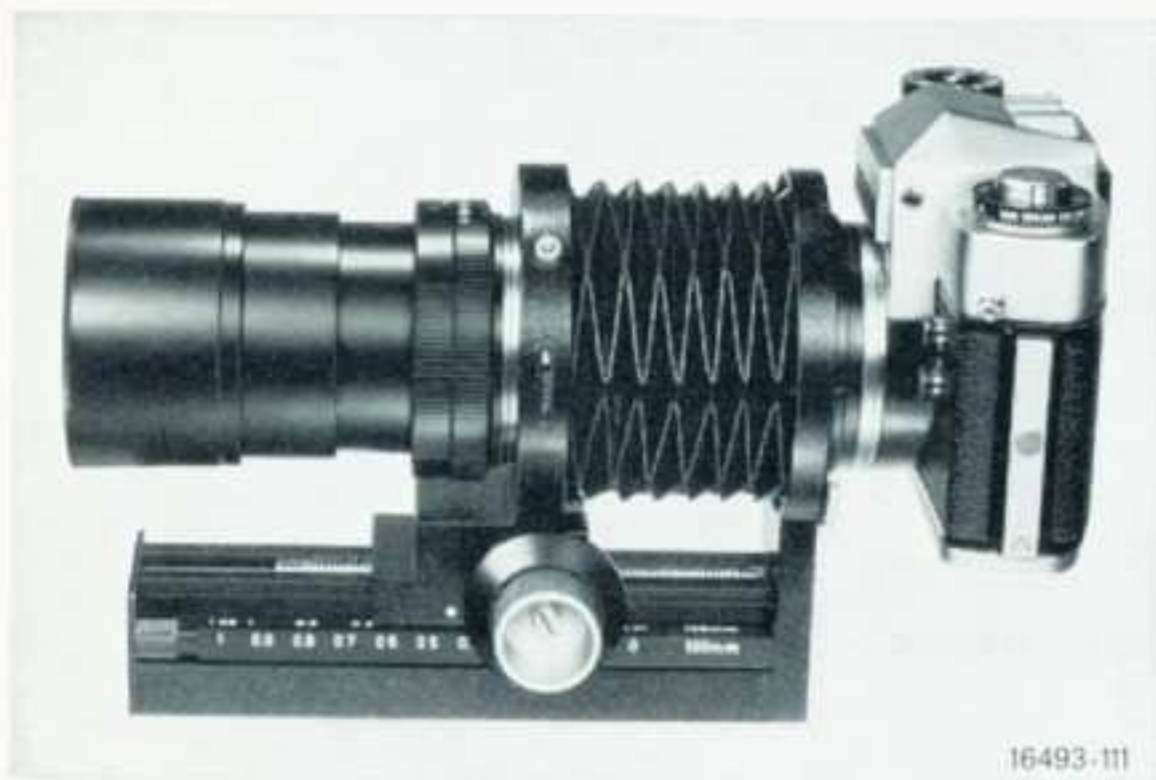
ELPRO-Nahvorsätze

Die ELPRO-Nahvorsätze sind achromatische Vorsätze für den Nahbereich. Sie erweitern den Einstellbereich und steigern gleichzeitig als achromatische Linsenglieder auch die optische Abbildungsqualität im Nahbereich. Schon mittlere Blendenöffnungen ergeben eine hervorragende Schärfe. Die Aufnahmetechnik einschließlich dem Belichtungsmessen ist die gleiche wie im Normalbereich.

Die erreichbaren Abbildungsmaßstäbe entnehmen Sie bitte unserer Liste Nr. 111-78.



26208-111



16493-111

Balgeneinstellgerät-R

Balgeneinstellgerät-R

Das Balgeneinstellgerät-R zur LEICAFLEX ermöglicht in Verbindung mit dem Spezialobjektiv MACRO-ELMAR 1:4/100 mm kontinuierlich Aufnahmen im Bereich von ∞ bis 1:1. Auch die 50, 90, 135 und 180 mm Objektive lassen sich für den Nahbereich am Balgengerät-R verwenden.

LEICA-Objektive an der LEICAFLEX

Alle zum VISOFLEX-Ansatz passenden LEICA-Objektive können auch an der LEICAFLEX verwendet werden. Ein besonderer Adapter (Best.-Nr. *14127) bildet



16494-111

LEICAFLEX mit LEICA-Objektiv

die Brücke zwischen den beiden LEITZ-Systemen der Kleinbildfotografie. Eventuelle Abschattungen im Sucher haben dabei auf das Ergebnis der Aufnahmen keinen Einfluß.

Schnellfokussiereinrichtung TELEVIT-R

Die Schnellfokussiereinrichtung TELEVIT-R ist speziell für die Verwendung der Objektive TELYT 1:5,6/400 mm und TELYT 1:5,6/560 mm eingerichtet. Außerdem läßt sich der Objektivkopf des LEICA-Objektivs TELYT 1:4,8/280 mm am TELEVIT-R verwenden. Bitte fordern Sie unseren Spezialprospekt Nr. 110-69 an.



16495-111

LEICAFLEX SL mit TELEVIT-R

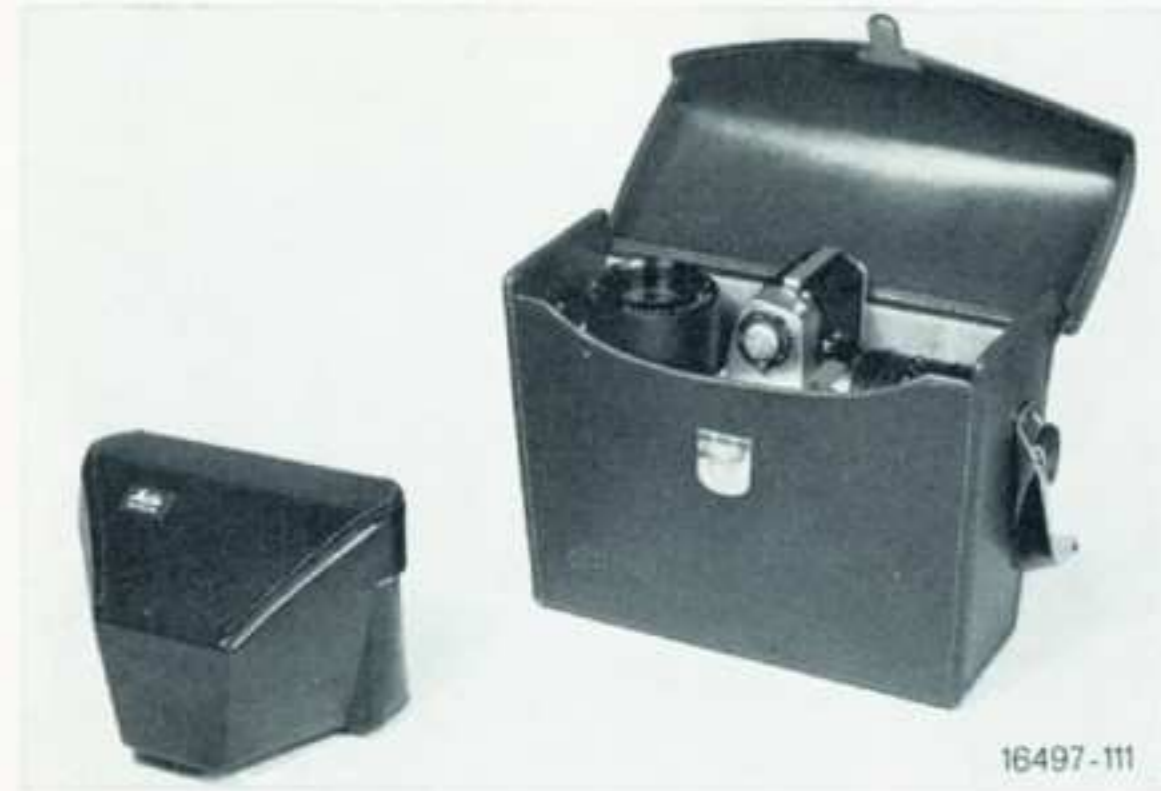
Motor zur LEICAFLEX SL

Der Elektro-Motor ist verwendbar in Verbindung mit einer besonders eingerichteten Kamera, der LEICAFLEX SL MOT. Er erlaubt Bildgeschwindigkeiten von ca. 3 Bildern pro Sekunde. Alle Belichtungszeiten von 1 bis $\frac{1}{2000}$ sec. sind einstellbar. Der elektrische Motor wird durch 10 Standardbatterien 1,5 V (Größe R 6 in Deutschland, AA in USA) betrieben. Informationsmaterial steht auf Anforderung zur Verfügung.



16496-111

Taschen



Für die LEICAFLEX mit Normalobjektiv ist die Bereitschaftstasche (Best.-Nr. 14557) zu empfehlen. Das Vorderteil ist abnehmbar, wenn der Druckknopf an der Rückseite der Tasche zum Entriegeln nach oben geschoben wurde.

Darüberhinaus bieten sich für umfangreiche Kameraausrüstungen, die mehrere Objektive sowie verschiedene Zubehörteile umfassen, Kombinationstaschen an.

Näheres siehe Prospekt Nr. 11-38.

Wiedergabe



Projektion

Für die Projektion steht je nach Wunsch und Verwendungszweck eine große Skala von Projektoren zur Verfügung. Sie bieten höchsten Bedienungskomfort und vielseitige Ausbaumöglichkeiten.

Das wesentlichste gemeinsame Merkmal aller LEITZ-Projektoren ist eine optimale optische Leistung verbunden mit der traditionellen LEITZ-Präzision.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an.

Vergrößerungsgeräte

Zu einer hochwertigen Kamera wie der LEICAFLEX SL gehört ein ebenso hochwertiges Wiedergabegerät.

Zur Vergrößerung liefern wir zwei seit Jahrzehnten bewährte Spitzengeräte mit automatischer Scharfeinstellung, den FOCOMAT I c als reines Kleinbildvergrößerungsgerät und den FOCOMAT II c als kombiniertes Gerät für alle Filmformate bis 6x9 cm.

Ausführlich unterrichtet Sie unser Prospekt Nr. 170-2 bzw. Nr. 170-9.



INTERNATIONALE LEITZ-GARANTIE

UNSERE ERZEUGNISSE WERDEN
NACH BESONDEREN QUALITÄTSRICHTLINIEN
HERGESTELLT UND IN DEN EINZELNEN
FERTIGUNGSSTUFEN DURCH ERFAHRENE
SPEZIALISTEN GEPRÜFT. SIE UNTERLIEGEN
DER INTERNATIONALEN LEITZ-GARANTIE
FÜR EINWANDFREIE BESCHAFFENHEIT UND
FACHGERECHTE VERARBEITUNG
DES MATERIALS, FÜR DEN SORGFÄLTIGEN
ZUSAMMENBAU ALLER TEILE
UND FÜR DIE FUNKTIONSSICHERHEIT
DER KONSTRUKTION.

DIE ZUGEHÖRIGE GARANTIEKARTE
MIT EINGETRAGENER KAMERA-NUMMER
LIEGT JEDER LEICAFLEX BEI.

Bitte wenden Sie sich in Schadensfällen an Ihren Fotohändler oder direkt an uns bzw. an die zuständige Landesvertretung oder die autorisierte LEITZ-Kundendienstwerkstatt. Ein Verzeichnis der LEITZ-Vertretungen sowie der autorisierten Kundendienstwerkstätten wird jeder LEICAFLEX-Kamera beigegeben.

Jeder LEICAFLEX liegt ein Gutschein für Probehefte der „Leica-Fotografie“, der aktuellen Zeitschrift der Kleinbildtechnik, bei. Sie ist in deutscher, englischer und französischer Sprache erhältlich. Bitte schicken Sie den vollständig ausgefüllten Gutschein direkt an:

**Umschau-Verlag, 6 Frankfurt/Main,
Stuttgarter Straße 18-24
Deutschland**